

Pröpstin Held und Dekane besichtigen Milchviehbetrieb in Roßdorf

Vertreter des evangelischen Starkenburger Arbeitskreises (AG) „Kirche und Landwirtschaft“ besichtigten den Milchviehbetrieb der Familie Dörr in Roßdorf bei Darmstadt. Sie erhielten Einblick in die moderne Haltung von 200 Milchkühen sowie die Biogaserzeugung.

Bauer Dörr zeigte den Besuchern die Funktionsweise eines Melkkarussells und den artgerecht gestalteten Liegeboxenlaufstall, der den Kühen Bewegungsfreiheit und einen Komfort und höchste Hygiene ermöglicht. Daneben diskutierten die AG-Vertreter mit dem Hofeigentümer die Probleme rund um die zu niedrigen Milcherzeugerpreise und die anstehenden Reformen des EU-Milchquotensystems. Die Kirchenrepräsentanten und Bauern sprachen sich für eine faire Preisgestaltung beim wertvollen Lebensmittel „Milch“ aus. Weitere Themen der Gesprächsrunde waren die internationale Preisentwicklung für Agrarprodukte, die Auswirkungen des Klimawandels auf die regionale Landwirtschaft sowie die Problematik der saisonalen Arbeitskräfte.

Dem Arbeitskreis „Kirche und Landwirtschaft“ in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gehören unter anderem die Starkenburger Pröpstin Karin Held, der Vorsitzende des Regionalbauernverbands Starkenburg Walter Schütz, die vier Dekane Arno Allmann, Stephan Arras, Karl Hans Geil und Heinz-Walter Laubscheer, die kirchliche Agrarreferentin Dr. Maren Heincke sowie vier weitere Vertreter des Bauernverbandes an.

